

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 30. März 1912, nachm. 2 Uhr.

1. Franz Liszt (geb. 22. Oktober 1811 zu Raiding in Ungarn, gest. 31. Juli 1886 zu Bayreuth):

Phantasie und Fuge C-moll für Orgel.

2. Jacobus Gallus (geb. 31. Juli 1550 zu Reifnis, gest. 24. Juli 1591 zu Prag):

Zwei Chorgesänge:

a) „Ecce, quomodo“.

Ecce, quomodo moritur justus, et nemo percipit corde: viri justi tolluntur, et nemo considerat: a facie iniquitatis sublatus est justus. Et erit in pace memoria ejus.

Siehe, wie dahinstirbt der Gerechte und niemand nimmt es zu Herzen. Die Gerechten verderben und niemand beachtet es. Und von der Menschen Trug und Bosheit kommt um der Gerechte. Im Frieden wird bleiben des Frommen Gedächtnis.

b) „Sepulto Domino“.

Sepulto Domino signatum est monumentum; volventes lapidem ad ostium monumenti; ponentes milites, qui cussodirent illum.

Nun ist begraben Jesus Christ; Die Ruhstatt fest versiegelt ist; Ein Stein liegt vor der Grabes Tür, Und Hüter halten Wacht dafür.

3. Vincenzo Righini (geb. 22. Jan. 1756 zu Bologna, gest. 19. Aug. 1812 daselbst):

„Zu dir, Herr, flehen wir“, Arioso für Alt mit Orgelbegleitung.

Zu dir, Herr, flehen wir, erbarme dich deiner Knechte, die du, mein Heiland, erworben hast durch dein teures Blut, die du erlöset hast durch dein teures Blut, sterbend am Kreuz.

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 79, V. 1 (Mel. 1525).

Mel.: An Wasserflüssen Babylons —

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld
Der Welt und ihrer Kinder;
Es geht und küßet in Geduld
Die Sünden aller Sünder.
Es geht dahin, wird matt und krank,
Ergibt sich auf die Würgebant,
Entzieht sich allen Freuden,
Es nimmt auf sich Schmach, Hohn und Spott,
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,
Und spricht: Ich will's gern leiden.

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (Hebr. 5, 7—9), Gebet und Segen.

5. Antonio Vivaldi (geb. um 1680 zu Venedig, gest. 1714 daselbst):

Adagio aus einer Sonata D moll für Violine mit Continuo (bearb. v. L. A. Zellner).

Bitte wenden!

6. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg,)
(gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

Geistlicher Dialog aus dem 16. Jahrhundert für Chor und
Alt-Solo mit Orgelbegleitung. Werk 26.

Chor: Als Jesus von seiner Mutter ging
Und die große heilige Woch' anfing,
Da hatte Maria viel Herzeleid,
Sie fragte den Sohn mit Traurigkeit:

Solo (Maria): Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Sonntag sein?

Chor: Am Sonntag werd' ich ein König sein,
Da wird man mir Kleider und Palmen streu'n.

Solo: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Montag sein?

Chor: Am Montag bin ich ein Wandersmann,
Der nirgends ein Obdach finden kann.

Solo: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Dienstag sein?

Chor: Am Dienstag bin ich der Welt ein Prophet,
Verkünde, wie Himmel und Erde vergeht.

Solo: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Mittwoch sein?

Chor: Am Mittwoch bin ich gar arm und gering,
Verkauft um dreißig Silberling'.

Solo: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Donnerstag sein?

Chor: Am Donnerstag bin ich im Speisesaal
Das Opferlamm bei dem Abendmahl.

Solo: Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Freitag sein?

Chor: Ach Mutter, liebste Mutter mein,
Könnt' dir der Freitag verborgen sein —.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Helene Melär, Konzertsängerin (Alt).
Herr Theo Bauer, Königl. Kammermusikus (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard.
In Nr. 3, 5 und 6 Herr William Eckardt.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.



Mitteilung:

Am Karfreitag den 5. April, abends 6 Uhr, findet in der Kreuzkirche die
Aufführung der

Matthäuspassion von Seb. Bach

statt. Chor: Kreuzchor und Bachverein. Soli: Frau Marie Werner-
Keldorfer, Agl. Hofopernsängerin (Sopran), Frau Franziska Bender-Schäfer,
Agl. Hofopernsängerin (Alt), Herr Fritz Soot, Agl. Hofopernsänger (Evangelist,
Tenor), Herr Carl Seydel, Agl. Hofopernsänger aus Hannover (Tenor),
Herr Friedrich Pläsche, Agl. Kammer Sänger (Christus, Bass), Herr Victor
Porth, Konzertsänger (Bass), Herr Paul Wille, Agl. Hofkonzertmeister (Violine),
Herr Franz Peschel, Agl. Kammervirtuos (Flöte), Herr Curt Paekold, Agl.
Kammermusikus (Oboe I), Herr Johannes König, Agl. Kammermusikus (Oboe
da caccia und Oboe d'amore I), Herr Max Szebur (Oboe da caccia und Oboe
d'amore II). Orgel: Herr Alfred Sittard. Cembalo: Herr Dr. Schnorr von
Carolsfeld. Orchester: Orchester des Bachvereins und Mitglieder des Allgemeinen
Musikervereins. Eintrittskarten an der Kasse des Kreuzkirchenvorstandes, Schul-
gasse 2, Erdgeschoss rechts, heute Sonnabend unmittelbar nach der Vesper.